

SCHRAGE, DOMINIK

ABSCHLIESSENDE ÜBERLEGUNGEN ZUM „STANDARDPAKET“

Dominik Schrage, TU Dresden, Institut für Soziologie, schraged@web.de

AG KONSUMSOZIOLOGIE: KONSUMIEREN VER(UN)SICHERT! STABILISIERUNG DURCH KONSUM – UND IHRE GRENZEN

Mit Bezug auf Riesmans wichtigen Aufsatz zum Leben mit dem „Standardpaket“ aus dem Jahre 1955 sollen die Erträge der Veranstaltung gebündelt werden. Zunächst sollen Riesmans Beobachtungen mit den in den Vorträgen im Vordergrund stehenden aktuellen Phänomenen kontrastiert werden. Zu fragen ist, in welchen Punkten Fortentwicklungen der Infrastrukturen des Konsums und veränderte Verhaltensweisen von Konsumenten zu Modifikationen des Standardpaket-Konzepts Anlaß geben – aber auch, in welcher Hinsicht sich aktuelle, vielfach als neue Trends beschriebene Entwicklungen möglicherweise doch adäquat mit ihm beschreiben lassen. Schließlich wird der Frage nachgegangen, welche Konsequenzen die in allen Vortragsthemen deutliche Betonung der Kontingenzen des Konsumierens für ein soziologisches Verständnis des Konsums haben. Dabei soll die These geprüft werden, daß der Konsum weniger eine Ursache von Persönlichkeitsveränderungen („Verdinglichung“) oder ein bloßer Transmissionsriemen gesellschaftlicher Spaltungstendenzen („Distinktion“) ist als vielmehr ein Medium der Vergesellschaftung, das den Umgang mit Kontingenz nicht nur einübt, sondern auch attraktiv erscheinen läßt.